



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im November 2017**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im November 2017 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im November 2017 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	Monats-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	> durch-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	schnitt	874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2015	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
2016	Januar – November	12 560	16 165	4 575 425	6 519	13 768	1 512	4 529
2017	Januar – November	11 890	14 528	4 260 407	6 042	12 413	1 499	4 349
	Veränderung %	- 5,3	- 10,1	- 6,9	- 7,3	- 9,8	- 0,9	- 4,0

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
Frankenthal (Pfalz), St.	3	0,6	2	3,7	.	2	2	2	3,7	.
Kaiserslautern, St.	14	5,2	20	30,7	4 122	11	15	19	29,3	3 713
Koblenz, St.	13	13,4	7	9,3	5 191	5	5	6	7,6	1 664
Landau i. d. Pf., St.	21	18,3	29	25,7	10 166	9	7	16	15,3	2 399
Ludwigshafen a. Rh., St.	20	0,4	16	22,5	3 976	9	9	12	17,4	3 169
Mainz, St.	17	64,2	108	75,3	29 746	4	31	97	70,8	11 594
Neustadt a. d. Weinstr., St.	10	9,1	1	4,3	3 221	2	2	2	3,7	.
Pirmasens, St.	6	12,4	4	6,1	1 910	3	3	4	6,1	1 160
Speyer, St.	4	27,6	-	0,4	1 844	-	-	-	-	-
Trier, St.	32	13,4	54	50,0	14 984	15	23	47	45,0	10 372
Worms, St.	1	1,9	-	-	.	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	18	17,0	48	39,4	5 589	4	14	24	22,9	3 738
Ahrweiler	25	19,0	41	46,0	7 483	20	23	38	43,4	6 542
Altenkirchen (Ww.)	51	32,3	37	47,3	9 924	23	21	28	38,9	6 192
Alzey-Worms	32	61,6	34	42,7	12 783	18	19	31	39,1	5 966
Bad Dürkheim	37	48,0	42	54,5	18 782	18	25	37	46,5	9 187
Bad Kreuznach	27	23,3	25	16,9	12 216	8	7	9	13,2	2 173
Bernkastel-Wittlich	46	31,1	65	73,2	15 708	23	31	53	58,8	10 998
Birkenfeld	13	10,4	6	9,6	2 357	6	5	6	8,2	1 737
Cochem-Zell	28	25,2	19	23,0	5 850	12	11	14	18,8	3 405
Donnersbergkreis	9	12,5	5	8,5	1 846	5	4	5	8,5	1 091
Eifelkreis Bitburg-Prüm	33	38,1	30	43,9	8 809	14	17	20	27,7	4 777
Germersheim	28	95,0	38	37,0	14 920	8	20	34	32,4	6 479
Kaiserslautern	30	27,9	38	61,5	11 525	22	29	36	60,2	10 437
Kusel	9	5,0	5	8,9	1 957	4	4	4	6,4	1 102
Mainz-Bingen	47	68,8	100	107,9	25 034	30	48	95	100,1	15 869
Mayen-Koblenz	44	121,3	43	46,7	15 352	22	20	35	39,5	6 598
Neuwied	20	67,9	11	15,4	13 195	8	7	9	12,6	2 042
Rhein-Hunsrück-Kreis	21	41,8	18	29,6	12 099	12	13	18	28,6	4 522
Rhein-Lahn-Kreis	40	41,1	40	46,8	9 752	22	25	37	44,8	7 307
Rhein-Pfalz-Kreis	50	80,7	43	61,2	16 462	27	29	36	54,6	8 992
Südliche Weinstraße	39	34,5	36	42,2	12 303	21	19	31	36,0	6 506
Südwestpfalz	22	16,0	10	16,1	4 903	8	8	8	14,2	2 480
Trier-Saarburg	56	28,0	68	77,4	15 012	28	34	59	65,6	11 274
Vulkaneifel	27	19,4	23	23,1	4 866	8	7	9	11,7	2 301
Westerwaldkreis	66	98,5	84	90,3	29 514	27	33	47	57,9	9 779
Rheinland-Pfalz	959	1 231,0	1 150	1 296,7	364 227	458	570	928	1 089,5	186 954
kreisfreie Städte	159	183,5	289	267,4	81 575	64	111	229	221,8	39 198
Landkreise	800	1 047,5	861	1 029,3	282 652	394	459	699	867,7	147 756

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2	2	2	.	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	9	9	10	2 663	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	5	5	6	1 664	3	6	10,7	-	2 017
Landau i. d. Pf., St.	7	4	7	.	2	28	22,5	-	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	9	9	12	3 169	-	-	-	-	-
Mainz, St.	1	1	1	.	2	28	52,7	-	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	2	2	.	1	1	1,6	-	.
Pirmasens, St.	3	3	4	.	2	8	10,7	-	.
Speyer, St.	-	-	-	-	1	26	27,5	-	.
Trier, St.	14	13	17	5 189	-	-	-	-	-
Worms, St.	-	-	-	-	1	1	1,9	-	.
Zweibrücken, St.	2	2	2	.	1	0	0,5	-	.
Ahrweiler	14	12	14	3 722	1	6	7,8	-	.
Altenkirchen (Ww.)	23	21	28	6 192	4	10	12,9	3	1 498
Alzey-Worms	16	13	17	.	5	21	48,5	-	5 128
Bad Dürkheim	15	15	19	5 004	5	22	30,0	-	7 247
Bad Kreuznach	8	7	9	2 173	3	10	20,0	-	2 539
Bernkastel-Wittlich	18	18	20	6 273	7	4	10,2	-	676
Birkenfeld	6	5	6	1 737	2	1	2,5	-	.
Cochem-Zell	11	10	11	2 880	7	13	19,6	-	1 046
Donnersbergkreis	5	4	5	1 091	3	8	10,9	-	745
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	15	16	4 254	8	22	32,0	-	1 521
Germersheim	7	7	10	2 449	4	33	70,4	-	7 595
Kaiserslautern	20	22	23	8 237	3	9	14,7	-	824
Kusel	4	4	4	1 102	1	0	0,7	-	.
Mainz-Bingen	25	23	33	8 049	6	28	44,4	2	7 695
Mayen-Koblenz	19	16	25	.	7	86	108,5	2	6 480
Neuwied	8	7	9	2 042	2	50	68,3	-	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	11	8	13	.	5	27	38,9	-	7 278
Rhein-Lahn-Kreis	19	15	21	5 038	7	10	16,1	2	1 452
Rhein-Pfalz-Kreis	26	26	30	.	5	56	59,2	-	3 292
Südliche Weinstraße	19	15	21	.	7	20	33,2	-	3 254
Südwestpfalz	8	8	8	2 480	5	5	11,1	-	1 633
Trier-Saarburg	23	18	24	6 064	8	9	13,4	1	824
Vulkaneifel	8	7	9	2 301	6	12	19,0	1	967
Westerwaldkreis	21	18	22	5 467	13	57	92,7	-	11 197
Rheinland-Pfalz	401	364	460	118 755	137	619	912,7	11	108 832
kreisfreie Städte	54	50	63	17 426	13	98	128,0	-	25 182
Landkreise	347	314	397	101 329	124	521	784,7	11	83 650

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	EUR			
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	458	570	298,7	928	1 089,5	186 954	408	1 716	328
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	342	293	147,4	342	539,0	93 050	272	1 726	318
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	59	71	34,5	118	136,8	25 705	436	1 879	361
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	57	207	116,8	468	413,8	68 199	1 196	1 648	330
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	32	134	80,0	306	269,0	44 193	1 381	1 643	330
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	4	17	18,8	31	29,2	5 282	1 321	1 807	316
Unternehmen	51	140	69,8	302	278,5	46 655	915	1 675	334
davon									
Wohnungsunternehmen	41	115	56,5	269	235,9	38 378	936	1 627	333
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	10	24	13,3	33	42,6	8 277	828	1 943	338
Private Haushalte	403	414	210,0	595	781,8	135 017	335	1 727	326
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	137	619	912,7	11	11,8	108 832	794	1 192	176
davon									
Anstaltsgebäude	3	37	68,2	-	-	9 500	3 167	1 394	254
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	70	132,1	-	-	24 573	2 457	1 860	352
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	16	48	74,0	-	-	4 256	266	575	89
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	99	430	567,5	11	11,8	53 042	536	935	123
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	17	191	204,0	6	5,9	26 829	1 578	1 315	140
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	44	196	272,6	4	5,2	18 219	414	668	93
Hotel- und Gaststättegebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	9	34	70,9	-	-	17 461	1 940	2 463	509
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	17	87	168,1	-	-	31 217	1 836	1 857	359
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	12	53	94,0	-	-	25 887	2 157	2 753	486
Unternehmen	89	539	759,4	10	11,1	78 734	885	1 037	146
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	17	51	79,7	-	-	4 526	266	568	88
Produzierendes Gewerbe	24	135	177,3	4	5,0	24 179	1 007	1 363	179
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	48	353	502,4	6	6,1	50 029	1 042	996	142
Private Haushalte	31	16	33,8	1	0,7	1 535	50	454	97
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	11	25,5	-	-	2 676	535	1 051	254

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.